

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0267/11	Datum 06.07.2011
Eigenbetrieb IV	EB TM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	06.12.2011	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Theaterausschuss	10. 01.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.01.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Wirtschaftsplan 2012 Eigenbetrieb Theater Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:
 - 1.1. Im Bereich des Erfolgsplanes Erträge in Höhe von 26.303.800 EUR und Aufwendungen in Höhe von 26.904.900 EUR,
 - 1.2. im Bereich des Vermögensplans mit einem Einnahmenvolumen in Höhe von 830.000 EUR und einem Ausgabenvolumen von 1.431.100 EUR
 - 1.3. mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 3.000.000 EUR.
2. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 15.091.600 EUR zur Deckung der laufenden Geschäftstätigkeit.
3. Der Finanzplan des Eigenbetriebs Theater Magdeburg wird zur Kenntnis genommen.
4. Das Konsolidierungskonzept des Eigenbetriebes Theater Magdeburg 2012 – 2015 zum Wirtschaftsplan 2012 wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb	Theater Magdeburg	Pflichtaufgabe	JA		NEIN	X
---------------------	-------------------	-----------------------	----	--	------	---

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme						
JA		HHK-Nr.:			NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan					
2012	Erfolgsplan		X	Vermögensplan		X

Erfolgsplan 2012					
Ertrag					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag	
40001-49999	alle Erträge	26.303.800	26.303.800		
Summe:	Erträge	26.303.800	26.303.800		
Aufwand					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand	
50001-59999	alle Aufwendungen	26.904.900	26.904.900		
Summe:	Aufwendungen	26.904.900	26.904.900		

Mittelfristige Erfolgsplanung 2013 – 2015					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2013	40001-49999	Erträge	26.779.900	26.779.900	
2014	40001-49999	Erträge	26.770.700	26.770.700	
2015	40001-49999	Erträge	26.764.200	26.764.200	
Summe:	40001-49999	Erträge	80.314.800	80.314.800	
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
2013	50001-59999	Aufwendungen	27.381.000	27.381.000	
2014	50001-59999	Aufwendungen	27.371.800	27.371.800	
2015	50001-59999	Aufwendungen	27.365.300	27.365.300	
Summe:	50001-59999	Aufwendungen	82.118.100	82.118.100	

Vermögensplan 2012					
Einnahmen					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen	
571000	Abschreibungen	830.000	830.000		
Summe:	Einnahmen Vermögen	830.000	830.000		
Ausgaben					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben	
000001-099999	Sachanlagen	424.900	424.900		
	Jahresverlust	601.100	601.100		
453 000	Auflösung SOPO	191.800	191.800		
321 730	Tilgung Kredite	213.300	213.300		
Summe:	Ausgaben Vermögen	1.431.100	1.431.100		

Mittelfristige Vermögensplanung 2013 – 2015					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
2013	div.	E Vermögen	830.000	830.000	
2014	div.	E Vermögen	830.000	830.000	
2015	div.	E Vermögen	830.000	830.000	
Summe:		E Vermögen	2.490.000	2.490.000	
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
2013	div.	A Vermögen	1.431.100	1.431.100	
2014	div.	A Vermögen	1.431.100	1.431.100	
2015	div.	A Vermögen	1.431.100	1.431.100	
Summe:		A Vermögen	4.293.300	4.293.300	

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter	Marc Stefan Sickel
Eigenbetriebsleiterin	Karen Stone	

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja	X	nein
----------------------	--	----------------	--	----	---	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2012	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	15.091.600			15.091.600	
2013	15.093.400			15.093.400	
2014	15.088.400			15.088.400	
2015	15.105.000			15.105.000	
Summe:	60.378.400			60.378.400	

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter	Marc Stefan Sickel
Eigenbetriebsleiterin	Unterschrift	Karen Stone

Termin für die Beschlusskontrolle | 01.03.2013

Begründung:

Es wird auf die Anlagen verwiesen.

Anlagen

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2012

Anlage 2 – Vergleichender Erfolgsplan 2007-2012

Anlage 3 – Konsolidierungskonzept